



Der Männerchor Würenlingen freut sich darauf, endlich wieder einmal vor Publikum auftreten zu können.



Der Männerchor Untersiggenthal singt im Campussaal.

Von der Singinsel bis in den Campussaal

Das Aargauer Chorfestival war am Samstag Treffpunkt für 30 Chöre und viele Zuhörer.

BRUGG (chr) – Eigentlich hätte das Festival bereits vor einem Jahr stattfinden sollen. Am vergangenen Samstag war es endlich so weit: Brugg wurde vorübergehend zur Hauptstadt der Aargauer Sängerrinnen und Sänger. Auf drei «Singinseln» präsentierten die Chöre am Samstagnachmittag unter freiem Himmel im

Stadtzentrum ihr Können und übertrugen ihre Begeisterung für die Musik auch auf Passanten und Gäste ohne Eintrittsbillett. In der reformierten Stadtkirche, in der katholischen Kirche St. Niklaus und im Campussaal waren, in einstündigen Blöcken, jeweils zwei bis vier Chöre nacheinander zu hören. Zutritt in die

Innenräume bekam nur, wer ein Zertifikat vorweisen konnte; also genesen, geimpft, oder negativ getestet war. So war in den Sälen ein unbeschwertes Singen ohne Maske möglich.

«Ein Freund, ein guter Freund»

Am Festival dabei war auch eine starke Vertretung aus dem Zurzibiet. Alle zeigten sich erfreut, dass nach längerer Pause Proben und Anlässe mit Publikum wieder möglich sind. «Ich bin stolz auf mei-

ne Männer», sagte Georg Masanz nach dem Auftritt des Männerchors Leibstadt in der katholischen Kirche. «Ein Freund, ein guter Freund» sang der Chor, dazu weitere Lieder zum Thema Freundschaft. Ihre ersten Proben hatten die Leibstadter im Juni beim Schulhaus. Inzwischen treffen sie sich im von Roll-Saal, wo mehr Abstand möglich ist als im gewohnten Probelokal in einem Schulzimmer.

Ebenfalls im Juni hat der Männerchor Würenlingen seine Proben wieder aufgenommen und für das Festival einige Lieder aus dem Repertoire aufgefrischt. «Schön, dass wir jetzt nach fast zwei Jahren zum ersten Mal wieder die Uniform anziehen können», meinte ein Sänger. Nach eher klassischen Männerchorliedern, begleitet von Dirigentin Heike Sandhöfner am E-Piano, ging es beim letzten Stück so richtig ab: mit dem bayerischen «Rock Mi» brachten die Männer das Publikum im Kirchensaal zum Mitrocken.

«Es war schon toll. Wir haben gesungen wie die jungen Vögel!», sagte Hans Meyer vom Männerchor Leuggern über die ersten Proben nach der Corona-Pause. Mit dem Gründungsjahr 1846 ist das Ensemble unter Leitung von Christian Seidel der älteste Gesangsverein im Zurzibiet. Eigentlich wäre im Herbst ein Jubiläumsanlass geplant gewesen. Dieser ist jetzt aber ins Jahr 2023 verschoben worden.

Die jungen Zurzibietler waren mit dem Jugendchor Surbtal vertreten. Die fast reine Mädchenschar unter der Leitung von Sabrina Sgier begeisterte das Publikum mit Patent Ochsners «Für immer uf di» sowie weiteren Hits in Deutsch und Englisch. Aus der Umgebung war weiter der Männerchor Untersiggenthal dabei. Krönender Abschluss des Festivals, an dem rund 30 Chöre teilnahmen, war dann die Aargauer Chornacht vom Samstagabend im Campussaal.



Sänger des Männerchors Leuggern stimmen nach dem Konzertblock in der katholischen Kirche spontan ein Lied an.



Der Männerchor Leibstadt singt Freundschaftslieder in der katholischen Kirche.



Der Bub und die Mädchen des Jugendchors Surbtal bei ihrem Auftritt.



Dirigentin Sabrina Sgier im Einsatz für den Jugendchor Surbtal.